

Mitteilungen = Bulletin = Comunicato : 5/94

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **52 (1994)**

Heft 264

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen / Bulletin / Comunicato 5/94

Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Société Astronomique de Suisse
Società Astronomica Svizzera**SAG · SAS**

Redaktion: Andreas Tarnutzer, Hirtenhofstrasse 9, 6005 Luzern

10. Sonnenbeobachtertagung vom 11./12. Juni 1994 in Carona

A. VON ROTZ

In der Calina

Diesmal wurden die Sonnenbeobachter in der Sonnenstube nicht mit strahlendem Sonnenschein empfangen, als sie am 11. Juni 1994 in Carona anreisten, um, angetrieben durch intellektuelle Neugier und Phantasie, anlässlich der zehnten Tagung der Sonnenbeobachter in der Feriensternwarte Calina während zwei Tagen über das wahre Wesen des Tagesgestirns gemeinsam nachzudenken. Einer fehlte diesmal, Thomas K. Friedli, der engagierte Leiter der Sonnenbeobachtergruppe der SAG (SoGSAG). Er hatte gegenüber unserem Vaterland seinen Pflichten als Schweizer Staatsbürger nachzukommen. Seine übermittelten Grüsse wurden mit Applaus verdankt.

Hans Bodmer, dem rührigen Betreuer der Feriensternwarte Calina, war auch diesmal die Leitung der ganzen Tagung überbunden; er hat dies mit Bravour gemeistert. Pünktlich um 15 Uhr eröffnete er das Treffen und begrüßte die 14 Teilnehmer, unter ihnen Dr. Heinz Strübin, Zentralpräsident der SAG, der auch dieses Jahr der SoGSAG-Tagung die Ehre erwies. Dem ausführlichen Jahresbericht von Thomas Friedli, vorgetragen von Hans Bodmer, konnten interessante Details über die Mitgliederstatistik, die Programmaktivitäten, den Inter-Sol-Index und die Auswertungen der SoGSAG entnommen werden. Weiter war zu vernehmen, dass Thomas Friedli und Ivan Glitsch an einer Klassifikationsanleitung arbeiten, die in den nächsten Jahren in Buchform herausgegeben werden soll. Neueinsteiger, aber auch erfahrene Hasen erwarten mit Spannung die Veröffentlichung dieses Werkes. Erfreulich war zudem zu hören, dass die Anzahl der SoGSAG-Mitglieder eine stete Zunahme verzeichnen darf. Per Ende Mai 1994 zählte die Gruppe 28 Beobachter, darunter 6 aus dem Ausland. Für die lückenlose Sicherstellung von Daten ist es jedoch wünschenswert, auch in der West-, Süd- und Ostschweiz ansässige Beobachter zu gewinnen.

Marcel Bisegger, der jeden Monat pünktlich die eingetroffenen Meldungen auswertet und die ausgewerteten Daten allen Beobachtern zustellt, erläuterte das Auswerteverfahren und leitete die anschliessende Diskussion. Während der kommenden Jahre ist mit einer ruhigen Sonne zu rechnen. Auch diese Zeit bleibt spannend, können doch bereits vor dem Aktivitätsminimum vor allem kleinere A-Gruppen des neuen Aktivitätszyklus auftauchen; eine genaue Kontrolle der Sonnenscheibe bringt oft Überraschungen.

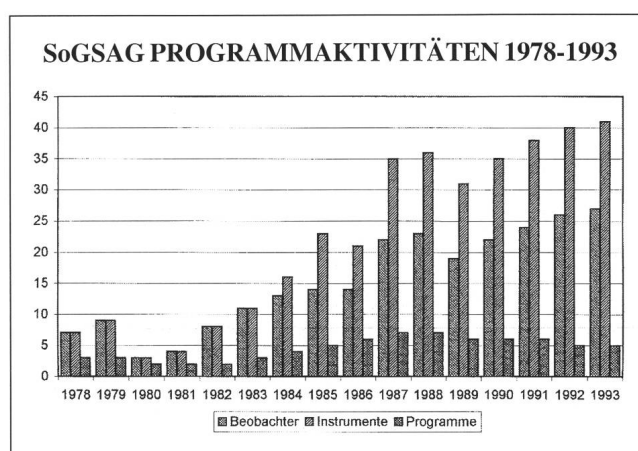


Abb. 1:

Die Grafik zeigt die Entwicklung der SOGSAG seit ihrer Gründung im Jahre 1978. Auffallend ist die Zunahme der eingesetzten Instrumente. Heute werden für die Ermittlung der Fleckenrelativzahl und der Pettiszahl von den Beobachtern Instrumente der verschiedensten Bauarten eingesetzt: Feldstecher, Reflektoren, Refraktoren, etc. Die Beobachtung der Sonne von Auge ist bei der Erfassung der Instrumente ebenfalls mitgezählt. Einzelne Beobachter arbeiten heute in mehreren Programmen mit.

Nicht nur in der Schweiz gibt es engagierte Sonnenbeobachter, auch im benachbarten Deutschland haben sich Amateurastronomen der Sonnenbeobachtung verschrieben. Hans Ulrich Keller von der Eidg. Sternwarte berichtete über seine Impressionen von der SONNE-Tagung in Heilbronn, die vom 12. bis 15. Mai 1994 stattfand. Solche Tagungen bieten jeweils die Gelegenheit, etwas über die Tätigkeiten ausländischer Sonnenbeobachter zu hören und Informationen über neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der Amateurastronomie in Erfahrung zu bringen.

Den Sonnenzeichnungen, die Iwan Glitsch zu seinen Ausführungen über seine Sonnenbeobachtungstätigkeit dem versammelten Gremium präsentierte, kann ein künstlerischer Wert nicht abgesprochen werden. Die Feinheit der Details verrät seine Begabung als naturwissenschaftlicher Zeichner. Wie zudem aus seinem Referat entnommen werden konnte,

ist er nicht nur ein exzellenter Beobachter, sondern auch begnadeter Konstrukteur von ausgeklügelten, selbstgebauten Sonnenteleskopen.

Für die Befriedigung des leiblichen Wohls konnte Hans Bodmer mit einer Überraschung aufwarten. Vor kurzem ist in der Nähe von Carona ein neues Grotto, das «Giave» eröffnet worden. Das junge Wirtepaar verwöhnte uns mit einem typischen Tessinergericht, zu dem die Polenta nicht fehlen durfte.

Sonnenbeobachter leben länger

Der Sonntagvormittag war dazu ausersehen, am Refraktor von Hans Bodmer das eigene Beobachtungstalent mit dem anderer Sonnenbeobachter zu vergleichen. Naturgemäss können Streuungen, wie dieser Test gezeigt hat, nur durch eine möglichst grosse Zahl von Beobachtern ausgeglichen und wetterbedingte Lücken nur über grossräumig verteilte Beobachter geschlossen werden. Parallel zum Beobachtungstest wiederholte Hans Ulrich Keller den bereits vor

zwei Jahren durchgeführten Sehtest, der, sicher zur Überraschung einzelner, gezeigt hat, dass auch Beobachter im Pensionsalter über ein ausgezeichnetes Sehvermögen verfügen. Der Grund liegt wohl am ständigen Training der Augen. Zudem verbringen Sonnenbeobachter einen wichtigen Teil ihres Daseins auf der Sonnenseite ihres Lebens und leben deshalb länger. Die Frage nach dem praktischen Wert der Amateurastronomie könnte hiermit beantwortet werden; ihr grösster Nutzen liegt jedoch im ethischen Bereich.

Nach dem Schlusswort von Hans Bodmer und der allseitigen Verabschiedung trafen sich einige zu einem Mittagsimbiss, andere dachten bereits wieder an den Alltag der kommenden Woche und verreisten in Richtung Norden, hoffend, in einem Jahr in der Calina erneut alte und neue Sonnenfreunde zu sehen.

ARNOLD VON ROTZ
Seefeldstr. 247, 8008 Zürich

Wegen Platzmangels, wurde dieser Bericht gekürzt (Red.).

Veranstaltungskalender / Calendrier des activités

1. Oktober 1994

Herbstwanderung der Astronomischen Vereinigung Zürich mit Besichtigung.

3. bis 8. Oktober 1994

Astrofotografie mit der Schmidt-Kamera. Kurs von D. Maiwald. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbühlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH. Tel. 01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI.

8.-9. Oktober 1994

2. Österreichischer CCD-Workshop in Mariazell. Info: G. Eder, Hangweg 12, A-8630 Mariazell.

10. bis 14. Oktober 1994

«Woche des offenen Daches» der Sternwarte Bülach in Eschenmosen. Astronomische Gesellschaft Zürcher Unterland, Bülach.

10. bis 15. Oktober 1994

Einführung in die Optik. Kurs von H. Bodmer. Information und Anmeldung bei H. Bodmer, Schlottenbühlstrasse 9b, CH-8625 Gossau ZH. Tel. 01/936 18 30. Feriensternwarte Calina, Carona/TI.

15. und 16. Oktober 1994

15 et 16 octobre 1994

12. Schweizerische Amateur-Astronomie-Tagung AAT 94 in Luzern. 12^e Congrès Suisse des Astronomes Amateurs AAT 94 à Lucerne.

31. Oktober 1994

Beobachtungsabend auf der Urania-Sternwarte in Zürich. Info: Dieter Späni, Bachmattstrasse 9, CH-8618 Oetwil am See.

5. November 1994

Konferenz der Sektionsvertreter in Zürich.

3. Dezember

«Chlausguck 1994» Nachtessen mit anschliessender Beobachtungsnacht Sattellegg/SZ. Organisiert von astro sapiens. Ab 17 Uhr. Info: Jan de Lignie, Rossauerstr. 16, 8932 Mettmenstetten, 01/767 16 59.

18. März 1995

Mitgliederversammlung der Rudolf-Wolf-Gesellschaft in Zürich.

6. und 7. Mai 1995

6 et 7 mai 1995

51. Generalversammlung der SAG in Burgdorf.
51^e Assemblée Générale de la SAS à Burgdorf.

SAG-Rabatt-Katalog «SATURN» für Marken-Teleskope inkl. Selbstbau-Programm «URANUS» gegen Fr. 3.80 in Briefmarken.

*ab Oktober führen wir das gesamte Astro-Programm von
BAADER-PLANETARIUM:*

Refraktoren von Astro-Physics,
stabilste Montierungen, Grossfeld-Binokular
(Zeiss/Baader) für die dritte Dimension, eudiaskop.
Grossfeld-Okulare und die exklusiven CCD-Kameras
ST4 und ST6, Parabolspiegel (Ø 6" bis 14"),
Such- und Leitfernrohre usw.

Profitieren Sie vom kostengünstigen SAG-Rabatt.

Unser Renner:

Selbstbau-Fernrohr «Saturn» netto Fr. 228.–

Schweizerische Astronomische Materialzentrale SAM.
Postfach 715 CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
Schweiz, Tel. 053/22 38 69



12. SCHWEIZERISCHE AMATEUR-ASTRONOMIE-TAGUNG IN LUZERN 15. / 16. OKT. 1994

Veranstalter: Astronomische Gesellschaft Luzern, AGL
 Patronat: Schweizerische Astronomische Gesellschaft, SAG
 Hauptsponsor: Schweizerischer Bankverein, Luzern
 Schwerpunktthema: «Die Zeit»
 Tagungsort: Kantonsschule Luzern, Alpenquai 46-50, Luzern

Programm

Samstag, 15. Oktober 1994

08.30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros und der Ausstellung
(Die Ausstellung ist durchgehend von 08.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet)

09.30 Uhr Offizielle Eröffnung der Tagung

09.45 Uhr Vortrag von Dr. phil. Paul Wirz, Luzern
«Über die Einheit der Zeit»

11.00 Uhr Vortrag von H.G. Ziegler, Nussbaumen
«Yolo-Instrument»

14.00 Uhr Vortrag von Dr. Bernard Nicolet, Observatoire de Genève, Sauverny
«Le pulsar 1913+16 de Taylor et Hulse»

15.30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Norbert Straumann, Institut für theoretische Physik der Universität Zürich
«Wandlungen des Zeitbegriffes»

17.00 Uhr Vortrag von Erich Baumann, Berneck
«Sonnenuhren»

18.15 Uhr Gemeinsame Busfahrt zum Verkehrshaus

18.30 Uhr Schliessung der Ausstellung

18.45 Uhr **Spezialvorführung im Planetarium des Verkehrshauses Luzern** mit Teddy Durrer

20.00 Uhr Apéro, offeriert von der Astronomischen Gesellschaft Luzern
Anschliessend gemeinsam Nachtessen im Restaurant Cockpit des Verkehrshauses Luzern (Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 16. Oktober 1994

08.30 Uhr Öffnung des Tagungsbüros und der Ausstellung
(Die Ausstellung ist durchgehend von 08.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet)

09.30 Uhr Vortrag von Hans Bodmer, Gossau/ZH
«Geschichte der Zeitmessung bei den SBB»

11.00 Uhr Vortrag von Dr. Charles Trefzger, Astronomisches Institut der Universität Basel
«Astronomische Anwendungen der CCD-Kamera SF6»

11.30 Uhr Vortrag von Andreas Tarnutzer, Luzern
«Neues 40 cm-Teleskop für die Luzerner Sternwarte»

14.00 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Joachim Trümper, Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik, Garching-München
«Röntgenstrahlen im Universum, neue Ergebnisse von Rosat»

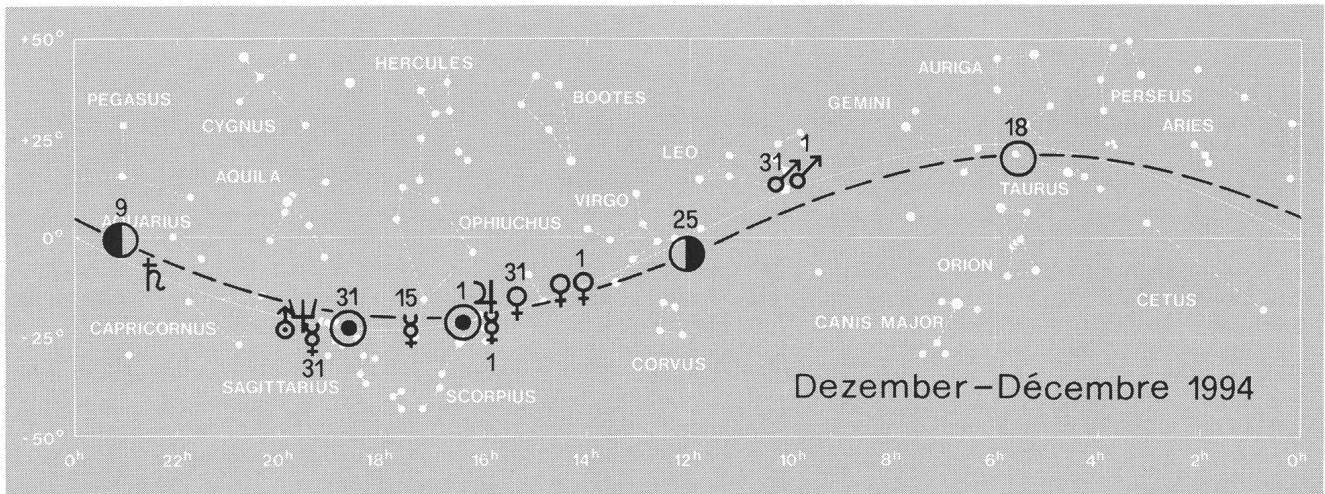
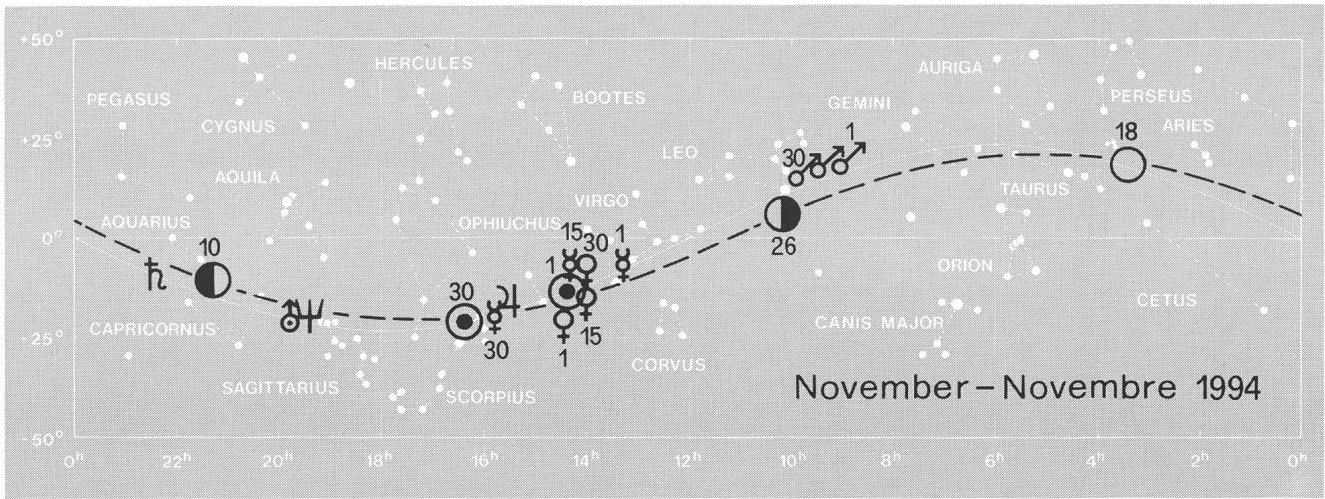
16.00 Uhr Ende der Tagung

Hinweis:

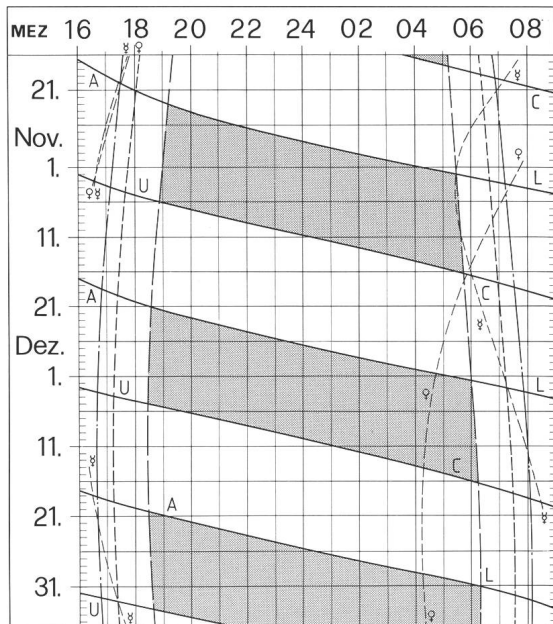
Leider hat sich im letzten ORION ein Druckfehler eingeschlichen. Das Nachtessen am Samstag ist um **20.00 Uhr**, nicht erst um 22.00 Uhr.

Kommen Sie nach Luzern und geniessen Sie zwei «astronomische» Tage bei uns.

Kontaktadresse: Daniel Ursprung, Rotseehöhe 12, 6006 Luzern, Tel. 041/36 05 74



Sonne, Mond und innere Planeten



Grundmuster F Nov/Dez.
ORION Nr.

Soleil, Lune et planètes intérieures

Aus dieser Grafik können Auf- und Untergangszeiten von Sonne, Mond, Merkur und Venus abgelesen werden.

Die Daten am linken Rand gelten für die Zeiten vor Mitternacht. Auf derselben waagrechten Linie ist nach 00 Uhr der Beginn des nächsten Tages aufgezeichnet. Die Zeiten (MEZ) gelten für 47° nördl. Breite und 8°30' östl. Länge.

Bei Beginn der bürgerlichen Dämmerung am Abend sind erst die hellsten Sterne – bestenfalls bis etwa 2. Größe – von bloßem Auge sichtbar. Nur zwischen Ende und Beginn der astronomischen Dämmerung wird der Himmel von der Sonne nicht mehr aufgehellt.

Les heures du lever et du coucher du Soleil, de la Lune, de Mercure et de Vénus peuvent être lues directement du graphique.

Les dates indiquées au bord gauche sont valables pour les heures avant minuit. Sur la même ligne horizontale est indiqué, après minuit, le début du prochain jour. Les heures indiquées (HEC) sont valables pour 47° de latitude nord et 8°30' de longitude est.

Au début du crépuscule civil, le soir, les premières étoiles claires – dans le meilleur des cas jusqu'à la magnitude 2 – sont visibles à l'œil nu. C'est seulement entre le début et la fin du crépuscule astronomique que le ciel n'est plus éclairé par le Soleil.

— — — — — Sonnenaufgang und Sonnenuntergang
Lever et coucher du Soleil
- - - - - Bürgerliche Dämmerung (Sonnenhöhe -6°)
Crépuscule civil (hauteur du Soleil -6°)
- - - - - Astronomische Dämmerung (Sonnenhöhe -18°)
Crépuscule astronomique (hauteur du Soleil -18°)

A / L Mondaufgang / Lever de la Lune
U / C Monduntergang / Coucher de la Lune

Kein Mondschein, Himmel vollständig dunkel
Pas de clair de Lune, ciel totalement sombre